

Dr. Peter Fleischhauer
Allgemein- und Sportmedizin
Chirotherapie – Akupunktur – Osteopathie

C./ Unió 9
07001 Palma de Mallorca
(0034) 971 22 80 67

Oliveda Care S.A.
Herrn Thomas Lommel
Calle de la Palma 3

Palma, 28.04.2009

07003 Palma

Erfahrungs- und Befundbericht im Rahmen einer ärztlichen Begleitung einer Patientin bei einer Oliveda-Kurmaßnahme

Sehr geehrter Herr Lommel,

nachfolgend berichte ich Ihnen über Frau A. H, geb. am 29.06.1958, die ich im Rahmen einer Olivedakur ärztlich begleitet habe, um die Auswirkungen der Kur medizinisch zu objektivieren.

Gemäß den Anforderungen wurde Frau H. sowohl direkt vor, als auch unmittelbar nach Beendigung der Kur körperlich untersucht, wesentliche Blutstoffwechselwerte bestimmt und das Herzkreislaufsystem einschließlich Lungenfunktion gecheckt.

Bei der Erstuntersuchung Ende März 2009 machte Frau H. einen gesunden Eindruck. Das Gewicht betrug bei 155 Körpergröße 56,25 g und der Blutdruck lag mit 100/70 mmHG im unteren Bereich.

Laborchemisch fiel eine erhebliche Fettstoffwechselstörung mit Erhöhung des Gesamtcholesterins (282 mg/dL, normal bis 220 mg/dL) sowie eine Erhöhung des LDL, (der „schlechte Anteil“ des Cholesterins) mit 175 mg/dL (normal bis 150 mg/dl) auf.

Leber- und Zuckerwerte, Harnsäure (Gichtwert) und der Nierenwert Kreatinin lagen im Normbereich. Das EKG war ohne krankhaften Befund, die Lungenfunktion diskret eingeschränkt.

Das Hautbild war altersentsprechend normal mit Zeichen einer Stressbelastung und kleinen Fältchen.

Nach 2 Wochen Kur hatte Frau H. 3 kg an Gewicht verloren und wirkte frischer, energiegeladener und das Hautbild war deutlich verändert im Sinne einer jugendlichen rosigen Ausstrahlung und erkennbar weniger Fältchen. Die energetische Situation war hervorragend. Frau H. beschrieb dies mit den Worten: „ich könnte Bäume ausreißen, so gesund und stark fühle ich mich“.

Auffallend war eine (in Anbetracht der Kürze der Behandlung) überraschend starke Verbesserung des Fettstoffwechsels.

Das Cholesterin hatte sich mit einem Rückgang auf 204 normalisiert und der schlechte Anteil, das LDL, lag nun bei 120 mg ebenfalls völlig im Normalbereich.

Aber auch der Leber- und Gichtstoffwechsel, beide vor Kurantritt im Normbereich liegend, hatten sich noch einmal um ca. 30 Prozent gebessert.

Die Lungenfunktion war ebenfalls um ca. 20 Prozent besser und damit im Normbereich. Der Blutdruck fand sich unverändert gut.

Zusammenfassend stellte ich eine durch die Kur bedingte wesentliche und erstaunliche Verbesserung der wichtigsten Stoffwechselbereiche fest, verbunden mit einem insgesamt energetisch und äußerlich deutlich verbessertem Gesamteindruck.

Dr. med. Peter Fleischhauer
Facharzt für Allgemein- und Sportmedizin
www.aerztehaus-palma.com

